

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1811**

20.11.1811

Karlsruher Intelligenz- und Wochenblatt.

Mittwoch den 20. November 1811.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Da die Großherzoglichen Posten seit dem Monat August dieses Jahrs in eigene Regie übernommen worden, so ist man gefonnen, nunmehr auch die Postmonturen im Lande verfertigen zu lassen.

Solche sollen bestehen für den Mann: aus einer Jacke von gelbem Tuch mit rothen Aufschlägen, einer rothen Armbinde und rothem Futter.

Aus einem runden Hut mit Silberorten um den Kopf.

Aus einem Mantel von grau melirtem Tuch.

Der Bedarf ist jährlich circa 200. Stück. Wer diese Monturen in Accord auf gewisse Jahre zu übernehmen gedenket, kann wegen der nähern Bedingungen sich an die unterzeichnete Stelle wenden.

Karlsruhe, den 5ten November 1811.

Großherzogliche Postdirection.

Pachtanträge und Verleihungen.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Karl Drechsler in der Lammgasse ist der obere Stock in 2 Zimmern, wovon 4 tapezirt, nebst Küche, Keller, verschlossenen Speicher und Holzremise bestehend auf den 23. Jenner k. J. zu vermietthen.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Friedrich Burthard in der alten Kronengasse ist der obere Stock Theilweise oder im Ganzen täglich zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Im Hause des Fuhrmann Treibler ist auf den 23. Januar k. J. ein Logis, bestehend in einer Stube, Kammer, Küche und Speicherkammer zu verleihen, und das Nähere bei Schneidermeister Wetter in der Rittergasse zu erfahren.

Karlsruhe. [Logis.] Im Wildenmann ist ein Logis für 2 bis 3 ledige Herren mit Meubel und Kost jeden Tag zu vermietthen.

Karlsruhe. [KapitalVerleihung.] Es liegen hier in Karlsruhe 400 fl. zum Ausleihen gegen gerichtliche Obligation zu 6 pCt. parat. Herausgeber dieses Blattes sagt bei wem?

Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es werden 1400 fl. gegen gerichtliche Versicherung zu 6 pCt. zum Leihen gesucht. Das Comptoir dieses Blattes sagt von wem?

Karlsruhe. [Logis.] Mitten in der Stadt ist ein meublirtes Zimmer mit Kofen und Küche zu verleihen, und auf den 1. Dezbr. zu beziehen, wo? agt das Comptoir dieses Blattes.

Kommerzial-Anzeigen.

Karlsruhe. [Anzeige.] Da die Zeit vorhanden ist, wo die Beiträge in die Kasse des Museums fürs laufende Quartal pflegen gesammelt zu werden; so bittet man die verehrtesten Mitglieder der Gesellschaft, solche dem geordneten Einzieher gefällig einzuhändigen.
Die Commission des Museums.

Karlsruhe. [Empfehlung.] Da ich auf höchste obrigkeitliche Erlaubnis mich in hiesiger Residenzstadt ansässig gemacht habe, so mache ich hiermit die allgemeine Anzeige, daß bei mir verfertigt werden: Flügel und Fortepiano von vorzüglicher Gattung von 5 bis 6 Oktav, 3 auch 4 Veränderungen ganz nach Wiener Mechanik und Fagon schön und geschmackvoll gearbeitet, von Kirschbaum und Nußbaumholz, auch auf Bestellung von ausländischen Holz, es stehen schon zwei von meinen Instrumenten hier, welche allgemeinen Beifall und Zufriedenheit erhalten haben. Mein Logis ist bei Hrn. Bürgermeister Schlenkerer in Klein-Karlsruhe.
M. Voit, Mechanischer Instrumentenmacher.

Karlsruhe. [Reisegelegenheit.] Es wünscht jemand längstens gegen Weihnachten von hier nach Augsburg in Gesellschaft zu reisen, wer mit zu reisen Lust hat, kann das Nähere im neuen Käbenthallischen Hause am goldnen Kreuz im unteren Stock erfahren.

Dienst-Nachrichten.

Resolution Er. Königl. Hoheit des Großherzogs vom 31. Okt. d. J. No 24, nach welcher höchst-dieselben den Kammerlaquai Schmidt zum Hausmeister-Adjunkt in Rastadt zu ernennen gnädigst geruht haben.

Fremde vom 15. bis 19. November.

in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr GeneralLieutenant von Beck aus Rastadt
Herr Pfarrer Raschmann aus Breisach. Herr Hofapotheker Szuhany aus Rastadt. Mr. de Bivals Chevalier de Palsau. Herr Forstinspektor Dertel aus Lauterburg. Herr von Ritterstolpe aus Stockholm. Herr Ingenieur Karl aus Baden. Herr Ingenieur Büllin aus Freiburg.